

## **Sanierung Wegkreuze - jetzt sind die Ortsteile dran!**



**Die Gemeinschaftsaktion "Sanierung der Wegkreuze" geht im Jahr 2012 in die Ortsteile. Als erstes war das Wegkreuz und der Gedenkstein beim Stockhof auf unserer "Liste".**

**Die Besitzer, die Familie Eckmann vom Stockhof war leicht zu begeistern. Am Wegkreuz aus dem Jahr 1878 und am Gedenkstein aus dem Jahr 1975, der vom Großvater aufgestellt worden war, hatte der "Zahn der Zeit" schon massiv genagt. Die Bepflanzung rund um die Gedenksteine konnte gerodet werden. Außerdem wurde ein kleiner Rastplatz angelegt und die Stadt Viechtach stellte einen Tisch und zwei Bänke für die Wanderer auf.**

**Die Segnung des renovierten Wegkreuzes übernahm Kaplan Thomas Gleißner. Die Dorfbevölkerung und die Ortsvereine zogen zu einer Bittandacht über den Mitterweg zum Stockhof. Bei sommerlichen Temperaturen haben sich mehr als 100 Mitbürger beteiligt. Schön war auch, dass die Firmkinder mit dabei waren.**

**Der Sprecher der Dorfgemeinschaft Erich Muhr bedankte sich bei den freiwilligen Helfern, die bei der Renovierung mitgemacht haben. Er hob insbesondere die Grundstücksbesitzer, die Familie Eckmann hervor. Ein großer Dank geht auch diesmal an Walter Obermeier, der die Steine gesäubert und die Inschriften erneuert hat sowie an den Kunstmaler Hans Höcherl für die künstlerische Gestaltung der Kreuzes.**

**Die nächste Aufgabe wurde bereits in Angriff genommen: die Sanierung des Wegkreuzes beim Huttersberger Hof (Anton Reisinger).**

**Nachfolgend ein paar Fotos vom Bittgang nach Stockhof von der Segnung des renovierten Wegkreuzes:**



Bittgang mit den Firmkindern



Kaplan Thomas Gleißner segnete die renovierten Wegkreuze



.. nach der Segnung ging es zurück zur Dorfkapelle Schlatzendorf.



Ein wahres Schmuckstück - das Eisenkreuz von Kunstmaler Hans Höcherl wunderbar renoviert!



Das Wegkreuz wurde im Jahr 1878 vom Stockbauern Jakob Schlecht zur Ehre Gottes aufgestellt.



Die Alte B 85 (Nußberger Straße) ist in diesem Bereich eine beliebte Wanderstrecke und Teil des Regentalradweges. Die Sitzgruppe lädt zur Rast ein!

## Zwei Wegkreuze in neuem Glanz

Dank des Weihnachtsmarktes konnten zwei alte Kreuze renoviert werden

**Schlatzendorf.** Schon seit längerer Zeit hat sich der Arbeitskreis Schlatzendorf um die Restaurierung der Wegkreuze in Schlatzendorf gekümmert. Die finanziellen Mittel erzielt die Dorfgemeinschaft durch Erlöse im Schlatzendorfer Weihnachtsmarkt.

In diesem Jahr wurden zwei Marterl an der alten B 85 in Stockhof hergerichtet. Die Wegkreuze wurden von Bäumen und Gestrüpp befreit, das Steinzeug gereinigt, die Inschrift erneuert und das Eisenkreuz mit Christus und Maria repariert und neu bemalt.

Über 100 Schlatzendorfer machten sich dann auf, um von der Dorfkapelle in Richtung Stockhof zu ziehen (für die älteren Mitbürger wurde ein Fahrdienst eingerichtet). Angeführt wurde der Bittgang von Kaplan Thomas Gleißner. Der Geistliche war sichtlich angetan über die große Anzahl der Gläubigen und vor allem über die vielen Jugendlichen und Kinder, die den Bittgang begleiteten.

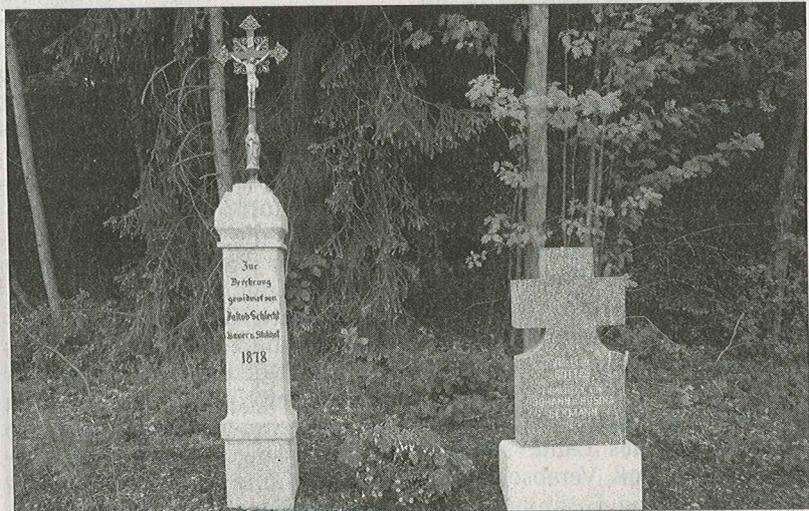
Nach einigen Liedern zur Ehre Gottes segnete der Kaplan die beiden Wegekreuze. Die Marterln stammen aus dem Jahre 1878 und 1975. Das ältere Wegkreuz ist wahrscheinlich auf eine Viehseuche im 19. Jahrhundert zurückzu-

führen, gewidmet wurde es von Jakob Schlecht, Bauer vom Stockhof. Das neuere Kreuz wurde von Johann und Rosina Eckmann aus Dankbarkeit errichtet, „weil es ihnen im Leben gut ging“.

Dorfsprecher Erich Muhr dankte im Namen der Dorfgemeinschaft allen, die sich an dem Bittgang beteiligten, stellvertretend begrüßte er Hans Eckmann, auf dessen Grund die Kreuze errichtet sind. Sein besonderer Dank galt

Kaplan Thomas Gleißner, Steinmetz Walter Obermeier und Kunstmaler Hans Höcherl. Gleichzeitig kündigte er an, dass bereits ein weiteres Wegkreuz „in Angriff“ genommen wurde. Es steht in Hutttersberg und soll noch in diesem Jahr eingeweiht werden.

Zurück zur Dorfkapelle zogen alle Gläubigen mit Kerzen wieder durch Schlatzendorf, über die alte B 85, Schädlerstraße und Mitterweg. – vbb



Die zwei neurenovierten Wegekreuze wurden nun von Kaplan Thomas Gleißner gesegnet. – Foto: Muhr

## Segen für zwei Wegekreuze

### Dorfgemeinschaft Schlatzendorf will heuer noch ein weiteres Marterl renovieren

**Schatzendorf.** Schon seit längerer Zeit kümmert sich der Arbeitskreis Schlatzendorf um die Restaurierung der Wegekreuze in Schlatzendorf. Die finanziellen Mittel erzielt die Dorfgemeinschaft durch Erlöse im Schlatzendorfer Weihnachtsmarkt.

In diesem Jahr wurden zwei Marterl an der alten B85 in Stockhof hergerichtet. Die Wegekreuze wurden von Bäumen und Gestrüpp befreit, das Steinzeug gereinigt, die Inschrift erneuert und das Eisenkreuz mit Christus und Maria repariert und neu bemalt.

Am vergangenen Freitag, war es so weit. Über 100 Schlatzendorfer machten sich auf, um von der Dorfkapelle in Richtung Stockhof zu ziehen, für die älteren Mitbürger wurde ein Fahrdienst eingerichtet. Angeführt wurde der Bittgang von Kaplan Thomas Gleißner. Der Geistliche war sichtlich angetan von den vielen Gläubigen und vor allem über den vielen Jugendlichen

und Kindern, die den Bittgang begleiteten. Nach einigen Liedern zur Ehre Gottes segnete der Kaplan die

beiden Wegekreuze. Die Marterln stammen aus dem Jahre 1878 und 1975. Das ältere Wegekreuz ist wahr-

scheinlich auf eine Viehseuche im 19. Jahrhundert zurückzuführen, gewidmet wurde es von Jakob Schlecht, Bauer vom Stockhof. Das neuere Kreuz wurde von Johann und Rosina Eckmann aus Dankbarkeit errichtet, „weil es ihnen im Leben gut ging“.

Dorfsprecher Erich Muhr dankte im Namen der Dorfgemeinschaft allen die sich an dem Bittgang beteiligten, stellvertretend begrüßte er Hans Eckmann, auf dessen Grund die Kreuze errichtet sind. Sein besonderer Dank galt Kaplan Thomas Gleißner, Steinmetz Walter Obermeier und Kunstmaler Hans Höcherl. Gleichzeitig kündigte er an, dass bereits ein weiteres Wegekreuz „in Angriff“ genommen wurde. Es steht in Huttersberg und soll noch in diesem Jahr eingeweiht werden.

Zurück zur Dorfkapelle zogen alle Gläubigen mit Kerzen wieder durch Schlatzendorf, über die alte B85, Schädlerstraße und Mitterweg.



Kaplan Thomas Gleißner segnete die beiden Wegekreuze.

Foto: Muhr